



Dr. Friedhelm Heinemann

DGZI mit Rückenwind – und neuem Kooperationspartner in den USA

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

die DGZI feierte am 30. September/1. Oktober in Berlin anlässlich ihres Internationalen Jahreskongresses mit 750 Teilnehmern ein herausragendes Jubiläum! Die älteste implantologische Fachgesellschaft in Europa zählt inzwischen mehr als 3.000 Mitglieder in der ganzen Welt und kann auf eine überaus erfolgreiche Entwicklung zurückblicken, hat sie doch einen nicht ganz unwesentlichen Anteil daran, dass die Implantologie heute aus dem zahnärztlichen Therapiespektrum nicht mehr wegzudenken ist. Stets war es auch Ziel unserer Gesellschaft, am internationalen implantologischen Know-how zu partizipieren, aber auch, und diese Tatsache gewinnt immer mehr an Bedeutung, die Erfahrungen ihrer Mitglieder einer breiten Öffentlichkeit und unseren Patienten zugänglich zu machen. Teilnehmer aus 27 Ländern informierten sich in Berlin zum Thema „Implantologie und Ästhetik“. Eindrucksvoll wurden die positiven Kontakte zur DGZI durch ein Grußwort des Präsidenten der DGZMK, Prof. Dr. Georg Meyer, am Festabend und durch Grußworte des Präsidenten der Bundeszahnärztekammer, Dr. Dr. Jürgen Weitkamp, und des Past-President der DGI, Dr. Dr. Roland Streckbein, bestätigt. Bei ihnen, allen Teilnehmern und hervorragenden Referenten des Kongresses möchte ich mich im Namen des Vorstandes der DGZI noch einmal bedanken. Auch die internationalen Kooperationspartner der DGZI fühlten sich in Berlin sehr wohl und luden zu den im nächsten Jahr partnerschaftlich stattfindenden Kongressen in Chicago, Dublin, Neu-Delhi, Karatschi, Aquaba, Alexandria, Dubai und Casablanca ein.

Bereits jetzt darf ich über einen erfolgreichen Abschluss und die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der DGZI und der Welt ältesten implantologischen Fachgesellschaft AAID (American Academy of Implant Dentistry) berichten. Übergeordnetes Ziel der Kooperation beider Fachgesellschaften wird der wissenschaftliche und technologische Erfahrungsaustausch auf

internationaler Ebene bis hin zu gemeinsamen Aktivitäten bei der Aus- und Weiterbildung, Zertifizierung und Forschung auf dem Gebiet der Implantologie sein. Der wissenschaftliche Aspekt beherrscht diese Kooperation, kommerzielle Aspekte wurden von beiden Gesellschaften ausgeschlossen. In diesem Zusammenhang werden beide Fachgesellschaften künftig auch als Co-Sponsoren bei den Kongressen der jeweiligen Partnergesellschaft auftreten und über den Austausch von Referenten, Fachbeiträgen sowie der englischsprachigen Fachmagazine den internationalen Know-how-Transfer unterstützen.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unserem 1. Vize-Präsidenten und Schatzmeister, Dr. Rolf Vollmer, und unserem 2. Vize-Präsidenten, Dr. Roland Hille, sowie Dr. Frank Lamar und Dr. Paul Johnson, Mitglieder des Vorstandes der AAID, die durch ihr Engagement maßgeblichen Anteil am Zustandekommen dieser Kooperation haben. Gleichzeitig begrüße ich den Präsidenten der AAID, Dr. Kim A. Gowey, als neues Mitglied der DGZI.

Über unsere Mitgliedschaft als Verband hinaus haben Sie als Mitglied der DGZI jetzt die Möglichkeit, zu vergünstigten Konditionen an den Kongressen und Tagungen der AAID teilzunehmen, das Journal der AAID zu beziehen oder als Einzelperson individuell Voll-Mitglied einer der renommiertesten amerikanischen Implantologenverbände zu werden. Ich würde mich außerordentlich freuen, wenn Sie von diesen Möglichkeiten regen Gebrauch machen. Informationen hierzu gibt Ihnen gern unser Düsseldorfer Büro.

Ihr

Dr. Friedhelm Heinemann